

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Jacob Klein, Johann Friedrich König; Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler und Johann Daniel Mentel.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter
Mentel, Johann Daniel**

Tarangambadi, 01.1782-06.1782

25. Mai 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162647

Pandaram niganb ligan, allia in catuortete uiff. Jf: if
 Jf: in ein ein Götze sein. Ein autoren: er wird ein
 und und und ein aber nicht, Pandaram ein fottel er ein
 zu. Jf: maxia aber uolt ife dunt folge Pandam ife dunt
 dunt, Jf: er nicht er ein nicht. Jf: ein dunt ein
 ein nicht, das ife aber ein Jf: Jf: so ife er ein dunt
 moner er Jf: Jf: ife ife fottel, dunt ein dunt fottel
 dunt zu unterfottel u. Jf: ein dunt dunt dunt zu
 fottel. Ein dunt dunt Pandaram ein dunt fottel.
 dunt nicht xila dunt uolt fottel Pandaram zu
 Jf: ein ein dunt dunt. Ein ein nicht dunt
 Pandaram so uolt al dunt dunt Pandaram dunt dunt
 Pandaram fottel fottel Jf: dunt dunt Pandaram
 u. Pandaram fottel Pandaram. Jf: dunt dunt
 dunt Pandaram Jf: dunt dunt Pandaram fottel
 dunt dunt, uolt ife ein dunt dunt Jf: dunt
 so dunt ife ein dunt Pandaram dunt. Jf: dunt
 dunt dunt dunt dunt Pandaram fottel. Jf: dunt
 dunt dunt dunt dunt Pandaram. Jf: dunt dunt
 dunt dunt. Jf: ein dunt dunt so. Jf: ein, dunt dunt
 dunt dunt dunt dunt dunt. Jf: fottel dunt dunt
 dunt dunt dunt Pandaram dunt, er dunt dunt
 dunt dunt u. Jf: dunt, dunt dunt dunt dunt
 fottel dunt nicht, dunt dunt dunt dunt dunt. Jf:
 dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt. Jf:
 ife dunt dunt dunt dunt dunt dunt. Jf: dunt
 dunt dunt. Jf: dunt dunt dunt dunt dunt. Jf:
 dunt dunt dunt, alle Pandaram dunt dunt. Jf: dunt
 dunt dunt. Jf: fottel ife dunt dunt dunt. Jf: dunt.
 Jf: dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt.

Das Freytagz zeigen wir auf Sengadenkari in unser
 Christen Gehen sehen wir den christlichen Familien im Buzen
 Markt der Exzellenz u. nassen den Mann und auf Tiruk:
 Latfcheri. Vor der Fagade sindel oder, vor der Skania:
 waren einige Sipais u. andere Leute. In der im Markt der
 Gild vorgetragen u. im Brieflein gegeben wurden, so waren
 einige Mithrasprachen mehr isten. Der Sam Zoll in
 Tidpatte, steht es nicht zu den über Zollern eines
 Exzellenz und dem Lande. Der dieser Zoll gefordert nicht
 dem Könige von Tanjehaut, jetzt aber hat ihn der Heider
 Ally befehlt. Der Zollern steht, wobei andere vorzüglich
 zu, wurde aber am aufstehenden Zustande gestrichelt, weil
 der vorbey passirende isten Exzellenz ausziehen mit Zoll
 nehmen müssen, so nassen im Brieflein an u. lat das
 Bildblatt, wobei isten einige besondere Exzellenzen
 gegeben wurden.

In Porruar besucht ist noch 2 christliche Häuser im ersten
 ist die Wilken der jüdischen Lande voriger Altkrone, die seit langem

7
Zur neuen Erbschaft. wir die letzten, nicht zur letzten Lohne
Lohn u. unter nicht Mergelung mehr u. der Last.
Zur neuen Erbschaft u. nicht, auf einen mal, fünf Jahre das
sein. Abrechnung u. nicht, letzten. Dem 2^{ten} Mal. Daniel
Voll erbschaft letzten u. nicht, sein. Abrechnung u. nicht
sein. Familien u. nicht, Mutter u. nicht. Die
neue Erbschaft u. nicht, der das letzte, so u. nicht, auf
der Mutter, nicht, Missionen u. nicht, Kapellen
der auf u. nicht, der für Erbschaft u. nicht, sein. Familien
u. nicht, der u. nicht, der letzten Erbschaft u. nicht, der
Zur neuen u. nicht, u. nicht, u. nicht, der u. nicht, der
Merkel u. nicht, u. nicht.

Zu dem Ende

